



Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg

Weiermattweg 9, 5200 Brugg
Telefon: 056 441 53 92 – Mail: vorstand@wbgbriigg.ch

Jahresbericht

2022



Familiengärten in der Müllermatt mit Liegenschaft Müllermattstrasse 7 (links) und 9 (rechts)

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht:

Traktandum	Betrifft	im Jahresbericht
	Herzliche Einladung zur GV für Mitglieder und Mietende	Seite 5
	Traktandenliste der 69. Generalversammlung Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal Brugg	Seite 6
Traktandum 3	Protokoll der Generalversammlung vom 6.5.2022	Seiten 7 bis 13
Traktandum 4	Jahresbericht Vorstand und Präsidium	Seiten 15 bis 22
Leben in der Genossenschaft	Reportage aus der WBG Bundespersonal: Besuch bei Max und Mechthild Wächter-Willi, Sommerhaldenstr. 3b	Seiten 23 bis 25
Traktandum 5	Jahresrechnung 2022:	
	Bilanz mit Aktiven, Passiven und Erfolgsrechnung 2022	Seiten 27 bis 29
	Anhang zur Jahresrechnung 2022	Seiten 31 bis 32
	Liegenschaftsverzeichnis 2022	Seite 33
Bericht Revisionsstelle	Bericht der Revisionsstelle 2022 Prüfergebnisse von Gruber Partner	Seite 34
Traktandum 6	Kenntnisnahme Jahres- und Geschäftsbericht 2022	Seite 35
	Genehmigen Jahresrechnung 2022 & Gewinnverwendung 2022	Seite 35
Traktandum 7	Entlastung Vorstand für das Jahr 2022	Seite 36
Adressen	Adressen und Zuständigkeiten WBG Bundespersonal	Seite 37
Erinnerung	Unsere Verstorbenen im 2022	Seite 38

Wir freuen uns, Sie nach der Vorankündigung für die GV vom Februar 2023 zur Generalversammlung 2023 der Genossenschaft für Bundespersonal Brugg einzuladen:

Herzliche Einladung zur GV 2023 am 12. Mai 2023 in der Oase Villigen

Wir bitten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter
sowie die Privatmieterinnen und Privatmieter

recht zahlreich an der Generalversammlung teilzunehmen. Die Ehepartner/innen sind
ebenfalls herzlich eingeladen.

Freundliche Grüsse

Ihr Vorstand der
WBG für Bundespersonal Brugg

Elisabeth Braunschweiler,
Bruno Bruschetti,
Peter Hottinger,
Adrian Rehmann,
Anke Schneider,
Adriana Türküm,



Einladung:

Zur 69. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 12. Mai 2023, 19.00 Uhr, Im Restaurant OASE, Paul-Scherrer-Institut, Villigen

Traktanden:

1. **Begrüssung**
Feststellen der Stimmverhältnisse
2. **Wahl der Stimmzähler/innen**
3. **Protokoll der Generalversammlung vom 6.5.2022**
4. **Jahresbericht Vorstand und Präsidium**
5. **Jahresrechnung 2022**
Bilanz mit Aktiven und Passiven und Erfolgsrechnung, Anhang und Liegenschaftsverzeichnis
Bericht der Revisionsstelle Gruber Partner, Frau Alexandra Flammer & Alexandre du Bois
6. **Kenntnisnahme Jahres- und Geschäftsbericht**
Genehmigung Jahresrechnung 2022 und Gewinnverwendung
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Anträge der Mitglieder**
Voranzeige GV vom 24.1.2023 mit Frist für Anträge an die GV bis 10.3.2023 ¹⁾
9. **Mitteilungen und Verschiedenes:**
 - Machbarkeitsstudie Weiermattring mit Nachbarn: Absichten WBG Bundespersonal
 - Unterhaltsheft für alle Liegenschaften
 - Retraite Vorstand

¹⁾ Bis zum vorgegebenen Datum (12.03.2023) sind keine Anträge zuhanden der 69. GV eingegangen.

Traktandum 3

Protokoll

68. ordentliche Generalversammlung 8. Mai 2022

Traktandum 3 der Generalversammlung

Antrag zur Genehmigung Protokoll Dank für verfassen Protokoll an Lydia Bilgerig

Protokoll 68. GV vom 8.5.2022, Seite 1 von 8



Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal, Weiermattweg 9, 5200 Brugg

PROTOKOLL

über die 68. ordentliche Generalversammlung
vom 6. Mai 2022 im Restaurant OASE, Paul Scherrer Institut, Villigen

Präsenz: 60 Personen, davon 51 stimmberechtigte Genossenschafter
34 Personen haben sich entschuldigt

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell (Eintrag Präsenzliste)
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 30. April 2021
4. Wahl des Tagespräsidenten
5. Geschäftsbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2021 / Bericht der Revisionsstelle
7. Abnahme Geschäftsbericht / Jahresrechnung und Gewinnverwendung
8. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes
9. Wahlen:
 - a) Erneuerungswahl des Vorstandes. Die bisherigen Mitglieder mit Ausnahme von Lydia Bilgerig und Louis Schneller stellen sich zur Wiederwahl.

Es sind dies:

- Adrian Rehmann
- Bruno Bruschetti
- Peter Hottinger
- Adriana Türküm

- b) Wahl des Präsidenten. Der bisherige Vize-Präsident stellt sich zur Wahl.

Dies ist:

Adrian Rehmann

- c) Ergänzungswahlen in den Vorstand
 - Elisabeth Braunschweiler
 - Anke Schneider

- d) Revisionsgesellschaft extern
Antrag: Gruber Partner AG Aarau

- e) Interne Revisoren. Die bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Es sind dies:

Revisoren: Marlis Stutz und Christian Aschwanden

10. Anträge der Genossenschafter ¹⁾

11. Mitteilungen und Verschiedenes

¹⁾ Bis zum vorgegebenen Datum (04.03.2022) sind keine Anträge zuhanden der 68. GV eingegangen

TRAKTANDUM 1

Begrüssung und Appell

- Präsident Louis Schneller

Eröffnet um 19.00 Uhr die 68. ordentliche Generalversammlung, heisst die GenossenschaftlerInnen herzlich willkommen und dankt für das Erscheinen.

Besten Dank an Herrn Fabian Spindler vom Restaurant OASE, PSI Villigen für das gewährte Gastrecht und die Zurverfügungstellung der Infrastruktur.

Als Gäste begrüsst er:

- Frau Flammer und Herr Du Bois von Gruber und Partner
- Frau Anke Schneider (zukünftiges Vorstandsmitglied)
- und Frau Susanne Schneller (Ehefrau von Louis Schneller)

Wegen Terminkollisionen (GV der Windischer) kann nachstehende Person nicht an der GV teilnehmen und hat sich entschuldigt:

- Herr Raymond Christen, Steuerberater der WBG

Informiert, dass das Essen sowie sämtliche Getränke von der Wohnbaugenossenschaft offiiert werden.

Auch in diesem Geschäftsjahr mussten wir wieder von einigen Genossenschaftsmitgliedern Abschied nehmen, es sind dies:

- Frau Bürgi Margrit, Sommerhaldenstrasse 17,
geboren 1943, gestorben am 18.11.2020
als Ehefrau von Silvan Bürgi nahm sie alle Telefonate betreffend Reparaturen
usw. kompetent entgegen
- Herr Véron Kurt, Sommerhaldenstrasse 3C,
geboren am 03.07.1928, gestorben am 14.04.2021
- Frau Christen Myrta, Sommerhaldenstrasse 5B,
geboren am 05.09.1948, gestorben am 18.05.,2021
- Frau Straub Margaretha, Müllermatstrasse 5C,
geboren am 23.03.1939, gestorben am 16.12.2021
- Frau Marcolongo Margrit, Müllermatstrasse 7A,
Geboren am 20.04.1938, gestorben am 23.12.2021

Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

TRAKTANDUM 2

Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

- Präsident Louis Schneller

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig verteilt. Präsentiert diese noch auf der Leinwand.

Gemäss Präsenzliste sind 60 Personen anwesend, davon 51 stimmberechtigte Genossenschaftler, absolutes Mehr 28. Entschuldigt haben sich 34 Genossenschaftler.

Als Stimmzähler werden die Herren Hafner Stephan, Armin Hermann und Bruno Lüchinger, alle Sommerhalde, vorgeschlagen.

Dieser Vorschlag wird nicht erweitert und die drei gelten als gewählt.

TRAKTANDUM 3

Protokoll der GV vom 30. April 2021

- Präsident Louis Schneller

Stellt das Protokoll der 67. Generalversammlung vom 30. April 2021, welches an alle Mieter verteilt wurde und auch im Jahrbüchlein 2021 abgedruckt ist, zur Diskussion.

Es werden keine Ergänzungen oder Einwände gemacht und das Protokoll wird unter Verdankung an Lydia Bilgerig ohne Gegenstimme genehmigt.

TRAKTANDUM 4

Als Tagespräsident stellt sich Louis Schneller zur Verfügung.

Es gibt keine Gegenstimmen.

Bedankt sich für Vertrauen.

TRAKTANDUM 5

Geschäftsbericht des Präsidenten

- Präsident Louis Schneller

Freut sich, dass alle wieder physisch anwesend sein können.

Die Vorkommnisse und Aktivitäten in unserer Genossenschaft wurden im Wesentlichen im Jahresbüchlein festgehalten.

Einige Punkte werden nochmals kurz kommuniziert.

- Totalsanierung Müller matt

Die Sanierung ging gut über die Bühne und die Mieter freuen sich an den schönen Wohnungen.

Probleme gibt es jedoch mit Mäusen und Ratten. Wir hofften, dass sich das Problem nur auf das Haus Nr. 9 beschränkt. Bei einem der neuen Garagentore wurde neuestens jedoch teilweise der Gummi angefressen. Der Auftrag zur Bekämpfung der Nager wurde nun auf die ganze Liegenschaft ausgedehnt.

Bei den Rissen in den Fassaden 5A und 5 B gibt es laut Fachmann keine statisch relevante Probleme. Der Grund sei 'Jausige Arbeit'.

- Sommerhalde

Hier wird immer mehr Betreuung notwendig. Bei den inzwischen 15 Jahre alten Küchen wurden alle Kühlschränke und Dampfabzüge, welche älter als 5 Jahre waren, ersetzt. Die alten Lifte wurden ausgetauscht, es gab neue Sonnenstoren und die Balkone wurden gemäss den neuesten Sicherheitsvorschriften saniert. Durch diese Massnahmen kann eine Totalsanierung ökonomisch und technisch hinausgezögert werden.

Mit der Holzsplitzelheizung SH sollte voraussichtlich im Winter 2023/2024 geheizt werden.

- Weiermattring

Die Häuser sind alt. Die Machbarkeitsstudie ist nun fast abgeschlossen. Mit der neuen BNO gibt es gute Möglichkeiten für einen Neubau. Unsere Vorstellungen der Anzahl zu errichtenden Wohnungen zu vernünftigen Mietzinsen anzubieten, sollte erfüllt werden. Erklärt Ablauf. Die Ortsbürger werden Ende Jahr abstimmen ob und wie sie das bebaubare Gelände nutzen wollen. Mit einer Baubewilligung kann in ca. 6 Jahren gerechnet werden.

- Vorstand

Im Vorstand gibt es Veränderungen. Die beiden scheidenden Mitglieder gehen mit einem weinenden und einem lächelnden Auge. Es ist Zeit, etwas kürzer zu treten, obwohl uns dies schwer fällt.

Wie in den letzten Jahren hat der Vorstand bestens funktioniert und keine Pendenzen zurück gelassen. Neue Projekte sind natürlich immer wieder angedacht.

In der Verwaltung werden wir nach dem Austritt von Frau Peyer eine neue Mitarbeiter/in einstellen. Das Pensum möchten wir erhöhen, damit der Service an die Mieter noch optimaler wird. Der Vorstand visiert ein 120% Pensum in der Verwaltung an. Adriana Türküm wird sich weiterhin mit 80% einsetzen. Die Suche nach einer neuen Mitarbeiter/in ist in vollem Gang.

- Finanzen

Finanziell steht die Genossenschaft absolut gut da. Den Fonds de Roulement und die Geldmarkthypothek von 0.5 Mio, die wir für die Totalsanierung aufgenommen haben, konnten wir zurückzahlen. Die Liegenschaften WmR und WmW/Zw sind jetzt schuldenfrei. Nur noch bei der Liegenschaft WmR 4 haben wir noch eine kleine Hypothek, welche im Jahr 2024 ausläuft. Wir haben wieder eine normalere Liquidität. Die laufenden Auslagen können ohne Probleme beglichen werden. Der Gewinn von Fr. 780'000.-- wird auf das nächste Jahr verbucht. Er tilgt die Verluste der voran gegangenen Jahre. Ab nächstem Jahr werden die Steuern leider wieder steigen.

- Mieterwechsel

In diesem Geschäftsjahr gab es 20 Wohnungswechsel. Dies ist eine normale Fluktuation für unsere WBG. Die Leerstände der Wohnungen sind gleich null. Probleme haben wir jedoch

bei der Vermietung der Garagen in der SH. Wir versuchen, diese an auswärtige Personen zu vermieten.

TRAKTANDUM 6

Jahresrechnung 2021 / Bericht der Revisionsstelle

- *Präsident Louis Schneller*

Auf Folie werden einige Eckzahlen aus der Erfolgsrechnung eingeblendet. Der Aufwand ist wieder normal wie seit Jahren. Die Extra-Kosten der Totalsanierung fallen weg. Die Kapital-/Baurechtszinsen sind stabil und der Verwaltungsaufwand wie üblich. Der Ertrag ist wieder auf dem normalen Stand.

Der Gewinn (seit der Sanierung der Mm) ist Fr. 780'000.-- .Damit tilgen wir die vorangehenden Verluste. Wird somit auf das nächste Jahr verbucht.

Ereilt das Wort an Frau Flammer von Gruber und Partner zu Traktanden 6, 7 und 8

- *Frau Flammer*

Gibt es Fragen?

Keine Fragen.

Wir stimmen über die Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle ab.

Der Bericht kann im Jahresbüchlein nachgelesen werden.

Abstimmung

Einstimmig angenommen.

TRAKTANDUM 7

Abnahme Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Gewinnverwendung

- *Frau Flammer*

Jahresrechnung und Bericht Revisionsstelle sind im Jahresbüchlein abgedruckt.

Gibt es Fragen zum Geschäftsbericht?

Keine Fragen.

Abstimmung Geschäftsbericht

Einstimmig angenommen.

TRAKTANDUM 8

Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

- *Frau Flammer*

Vorstand hat grosse Arbeit geleistet und viel Verantwortung übernommen, Buchhaltung einwandfrei.

Gibt es Fragen?

Keine Fragen.

Empfiehlt Entlastung der Mitglieder des Vorstandes.

Abstimmung

Einstimmig angenommen.

- *Präsident Louis Schneller*

Vielen Dank an Frau Flammer.

TRAKTANDUM 9

Wahlen

- *Präsident Louis Schneller*

9a) Wir stimmen in Globo für die bisherigen Vorstandsmitglieder ab.

Wiederwahl der nicht zurücktretenden bisherigen Vorstandsmitglieder:

- Adrian Rehmann

- Bruno Bruschetti

- Peter Hottinger

- Adriana Türküm

Abstimmung: einstimmig

9 b) Wahl des Präsidenten

- **Präsident Louis Schneller**

Wahlvorschlag Adrian Rehmann, bisheriger Vizepräsident

Eine spezielle Vorstellung ist kaum notwendig. Adrian Rehmann ist schon lange mit unserer Genossenschaft verbunden und seit 2 Jahren unser Vizepräsident.

- **Adrian Rehmann**

Stellt sich vor. 50 Jahre alt, vier Kinder. Betriebswirtschaftler FH, Immobilienschätzer. Präsident von Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Regionalverband Aargau uvm. Kennt die Anliegen von genossenschaftlichen Organisationen aus verschiedenen Rollen.

Massgeblich beteiligt bei Totalsanierung Müller matt.

Betreut die WBG schon seit mehreren Jahren.

Applaus

- **Präsident Louis Schneller**

Danke an Adrian

Abstimmung: einstimmig

Adrian Rehmann bedankt sich.

9 c) Ergänzungswahlen in den Vorstand

- Elisabeth Braunschweiler

- Anke Schneider

- **Präsident Louis Schneller**

Leider hat Frau Braunschweiler schon lange vor Bekanntgabe des GV-Datums Ferien gebucht, daher ist sie nicht anwesend. Kann sie jedoch bestens empfehlen sowohl vom fachlichen wie auch vom menschlichen Aspekt her. Ist überzeugt, dass sie in unser Vorstandsteam passt.

- **Adrian Rehmann**

Kennt Frau Braunschweiler bereits seit ca. 30 Jahren sehr gut, ist eine gute Fachfrau.

Wahl Frau Braunschweiler

Abstimmung: einstimmig

Wahl Anke Schneider

- **Anke Schneider**

Stellt sich vor. 46 Jahre, 2 Kinder. Seit 20 Jahren in der Schweiz. Architektin bei Liechti, Graf und Zumsteg. War Projektleiterin bei der Totalsanierung Müller matt.

Wahl Frau Schneider

Abstimmung: einstimmig

Frau Schneider bedankt sich.

9 d) Revisionsgesellschaft extern

Antrag: Gruber Partner AG, Aarau

Abstimmung: einstimmig

9 e) Interne Revisoren. Die bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl

Es sind dies:

Revisoren: Marlis Stutz und Christian Aschwanden

Leider stellt sich Herbert Meier nicht mehr als Ersatzrevisor zur Verfügung. Wir danken ihm für seinen langjährigen Einsatz. Weiter wird er jedoch die Heizölbestellung bewirtschaften.

Wir stimmen über die Wahl der Internen Revisoren Marlis Stutz und Christian

Aschwanden ab:

Abstimmung: einstimmig

TRAKTANDUM 10

Anträge der Genosschafter ¹⁾

Bis zum vorgegebenen Datum (04.03.2022) sind keine Anträge eingetroffen.

TRAKTANDUM 11

Mitteilungen und Verschiedenes

- Präsident Louis Schneller

Wasserschäden und Versicherungen

Im vergangenen Jahr hatten wir grosse Probleme mit Wasserschäden. So hatten wir einen Schaden von fast Fr. 50'000.– verursacht bei drei Mietparteien. Obwohl die Mieter dafür verantwortlich waren, mussten wir dies unserer Versicherung melden, was eine Prämienhöhung von fast 50% zur Folge hatte, sowie die Erhöhung des Selbstbehaltes von Fr. 200.– auf Fr. 10'000.–. Dank Wechsel zu einer anderen Versicherung konnten die Prämienkosten wieder reduziert werden.

Deshalb unsere dringende Bitte: Schäden umgehend melden. Für Neuinstallationen jeder Art, Fachleute in Anspruch nehmen.

Energiepreise

Die Energiepreise steigen massiv. Der Gaspreis ist seit dem letzten Oktober um 83.5% gestiegen, der Ölpreis von Fr. 90.–/100l auf bis zu Fr. 150.–/100l. Bitte Wohnungen nicht überheizen, 21 Grad reichen vollkommen. Die Heizkostenabrechnung wird sich massiv erhöhen.

Dank

Wir danken allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Mieterinnen und Mieter für das Einhalten unserer Hausordnung. So auch für die vielen kleinen, manchmal auch grossen Nebenleistungen, die unser Zusammenleben erleichtern.

Vielen Dank unseren treuen und langjährigen Helferinnen und Helfer:

- Silvan Bürgi
- Anita Vogelsang
- Irene Erismann
- Herbert Meier Ölminister
- Jean-Pierre Sauvageat
- Hans Meier
- Albin Ruoss
- Dardan Arifi

All ihnen gebührt unser herzlicher Dank.

Diesen Dank unterstützen wir gerne mit einer kleinen Anerkennung. Die Damen erhalten einen grossen Blumenstrauss, die Männer Wein.

Die Geschenke werden freudig entgegengenommen.

Für das aktive Mitdenken und das aktive Mitarbeiten in allen Belangen und Situationen dankt er von ganzem Herzen seinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand. Sie haben alle Grosses geleistet in diesem und in all den Jahren seit er dabei ist.

Es waren 10 tolle Jahre.

- Adrian Rehmann

Ehrt und würdigt die sich aus dem Vorstand verabschiedenden Mitglieder Lydia und Louis

Lydia Bilgerig Ist seit 20 Jahren Mitglied im Vorstand der WBG. Hat den starken Wandel und Aufbau der WBG miterlebt und mitgeprägt.

Louis Schneller Ist seit 10 Jahren Mitglied und Präsident der WBG. Ein ehrlicher und zuverlässiger Macher.

- Adrian Rehmann

Liest Text von Adrian für Lydia und Louis geschriebener Karte zum Abschied.

Die Wohnbaugenossenschaft für das Bundespersonal Brugg ist Dir, Lydia für über 20 Jahre Vorstandstätigkeit und Dir, Louis für 10 Jahre als Präsident des Vorstandes zu grossem Dank verpflichtet.

Durch Euer konstantes Hegen und Pflegen habt Ihr die Werte der Genossenschaft ausgebaut, und ein Wachsen initiiert. Dieses gesunde Wachstum wird vielen weiteren Generatio-

nen nützlich sein. Und hat wichtige Kontakte zur Stadt und zu Nachbarn gebracht. Die Genossenschaft hat so Vertrauen und Erfolg schaffen können.

So stellt der Kauf der Wohnungen am Weiermattring 4 eben mehr als 6 neue Wohnungen dar. Der Kauf ist für die Mitglieder ein Zeichen für Aufbruch und positiven Fortschritt: Eben mehr als „nur 6 Wohnungen“. Es ist ein Voran-Schreiten in eine gute Zukunft, das der Genossenschaft riesigen Schub geben wird.

Wir erlauben uns deshalb, Euch beiden im Namen des ganzen Vorstands und aller Mitglieder – unseren herzlichsten Dank auszusprechen: Für Eure grossen Verdienste um die Idee des Gemeinnützigen. Für das langjährige Mitgestalten unserer Vorstellungen vom Bauen, Wohnen und Betreiben von Häusern, gebührt Euch eine Ehrenmedaille: Ihr seid zu Ikonen geworden.

Euer Werk setzen wir mit Antrieb und Freude fort. Und empfinden wir es als angemessen, Euch als erste und vorerst einzige Mitglieder in den Rat der Weisen der WBG Bundespersonal aufzunehmen. Und so zu hoffen, dass die freundschaftlichen Banden geknüpft bleiben und weiter Bestand haben. Und wir uns erlauben, Euch bei wichtigen Fragen oder Vorstandsklausuren weiterhin einzuladen. Ohne Verpflichtung aber in Erinnerung an Eure Verdienste und an Euer erfolgreiches Schaffen und Gestalten.

Herzlichen Dank für viele Jahre gemeinsames Engagement und Herzblut.
Unsere besten Wünsche für Eure Zukunft begleiten Euch.
Eure WBG des Bundespersonal's aus Brugg

Es ist grossartig, was aus der WBG geworden ist, bewundert das. Die Beiden sind die Gesichter der WBG geworden und werden ihm in guter und bester Erinnerung bleiben, sie sind Freunde geworden.

Den Beiden wird von Adrian Rehmann als „Ehrenmedaille“ eine silberne Maria Theresia Münze (Kaiserin Maria Theresia war eine geniale Kaiserin in Österreich) überreicht. Diese Münze steht in der Familie Rehmann für Fürsorglichkeit und Beständigkeit.

Lydia Bilgerig und Louis Schneller bedanken sich gerührt.

- **Lydia Bilgerig**

Bedankt sich für die grosse Anerkennung. Bedankt sich für die schönen Jahre im Vorstand der WBG. Es war eine prägende Zeit. Die Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren mit den jetzigen Vorstandsmitgliedern war hervorragend, wir waren ein tolles Team. Bedankt sich bei Louis Schneller, er war ein toller Präsident und ist ein wunderbarer Mensch. Wünscht für die Zukunft alles Gute.

- **Louis Schneller**

Louis betont, Lydia habe die von Adrian Rehmann aufgeführte Anerkennung verdient.

- **Lydia Bilgerig**

Auch Louis hat die von Adrian Rehmann aufgeführte Anerkennung sehr verdient.

- **Präsident Louis Schneller**

Bedankt sich bei Allen für das Kommen. Der Retourbus fährt um 22.30 Uhr.

Wünscht allen En Guete und eine gute Heimfahrt.

Der offizielle Teil wird um 20.30 Uhr beendet.

Anschliessend Essen in der OASE.

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT FUER
BUNDESPERSONAL IN BRUGG



Louis Schneller Lydia Bilgerig
Präsident Vorstands-Assistentin

Verteiler:

Alle Mieter

BWO Bundesamt für Wohnungswesen, Hallwylstrasse 4, 3003 Bern

Traktandum 4 der Generalversammlung

Jahresbericht 2022

Rückblick auf das Jahr 2022

Noch vor einem Jahr war die Corona-Krise das bestimmende Thema. Und waren diese zwei Pandemie-Jahre nicht genug gewesen, ist das Eine Übel vom Anderen abgelöst worden. Wir alle hätten uns positive Neuigkeiten gewünscht und ganz sicher keinen Krieg in Europa.

Wie immer bei Unsicherheiten, wurden die Rohstoffpreise für Waren, Energieträger und Baustoffe dadurch stark beeinflusst. Und weil die Ukraine Teil Europas ist, erfahren wir bitter, dass lange Zeit abwesende Aggressionen leider zurückgekehrt sind.

Gerade die Entwicklungen der letzten Jahre haben uns aufgezeigt: unsere Genossenschaft ist eine Oase der Ruhe, des Friedens und der Verlässlichkeit. Und die Auswirkungen, die uns erreichen bedrohen uns nicht an Leib und Leben und das Leben nimmt seinen gewohnten Gang.

Vielen Dank, dass Sie – unsere Mitglieder und Mieterinnen und Mieter – den Vorstand und die Geschäftsstelle im vergangenen Jahr unterstützt haben. Und ganz besonders bedanken wir uns für alle Ihre Beiträge, die einer guten Nachbarschaft oder einer guten Hausstimmung zuträglich waren.

Unterhalt, Sanierungen und Pflege der Häuser

Die Unterhaltskosten von 383'325 CHF im 2022 sind mit 16,3% im Verhältnis zu den Mieteinnahmen über dem langjährigen Durchschnitt. Da die Genossenschaft in der Mehrzahl über ältere Liegenschaften verfügt, ist es normal, dass die Liegenschaften mehr Pflege benötigen. Gut sichtbar wird das bei den Unterhaltszahlen an der noch nicht lange gesamthaft erneuerten Müllermattstrasse 5 bis 9, die im Vergleich zum Durchschnitt tiefere Reparaturkosten aufweist.

Für Geschäftsstelle und Vorstand ist es von grosser Bedeutung, die technischen Anlagen laufend zu kontrollieren und rechtzeitig nötige Reparaturen umzusetzen. Idealerweise bevor Schäden auftreten. Darum werden in vielen Badezimmern die älteren Silikonfugen ersetzt. Damit kein Wasser in die Bausubstanz dringen kann. Oder soll durch die richtige Pflege die Lebensdauer vieler Bauteile positiv beeinflusst werden: damit unsere Häuser weniger schnell altern.

Falls Sie an Wasserhahnen oder Wohnungseinrichtungen Schäden feststellen, danken wir Ihnen für eine Reparaturmeldung. Weil häufig Folgeschäden die ohnehin fällige Reparatur verteuern oder Küchenmöbel oder Badeinrichtungen zusätzlichen Schaden nehmen.

Im Allgemeinen sind viele unserer Unterhaltskosten durch Mieterwechsel verursacht. Mit dem Wechsel müssen Bodenbeläge erneuert werden und wollen wir die Gelegenheit nutzen, die Wohnungen neu zu malen um den neuen Mietenden ein gutes, schönes Wohnen zu ermöglichen. Viele Reparaturen in den Häusern betreffen Unterhalt oder Ersatz von Raff- oder Rolladen-Storen, Elektroreparaturen oder der Austausch von Sanitärapparaten. Glücklicherweise können wir bei allen Arbeiten auf die tatkräftige Unterstützung unseres Reparaturteams zählen. Und was nicht selber gemacht werden kann, wird von regionalen Handwerksbetrieben übernommen.

Bei der Auswahl der Handwerksbetriebe legen wir Wert auf faire Unternehmen, die faire Arbeitsbedingungen bieten, Lernende ausbilden und feste Anstellungsverhältnisse pflegen (und nicht mit temporären Mitarbeitenden operieren). Der Vorstand und die Geschäftsstelle sind sicher, dass so gute Arbeit gesichert werden kann: weil wir langjährig und vertrauensvoll zusammen mit diesen wichtigen Unternehmen arbeiten.

Gerne erläutern wir im Jahresbericht die auffälligen Arbeiten:

Sommerhaldenstrasse 1 bis 7

Durch den Ersatz der in die Jahre gekommenen Dunstabzugshauben und rund 80 Kühlschränken in der Siedlung Sommerhaldenstrasse 1 bis 7 sind Kosten von rund 128'500 CHF entstanden. Natürlich sind die Kosten nicht jedes Jahr so hoch und der Vorstand wollte dadurch verhindern, dass ein Gerät nach dem anderen und teuer ersetzt werden muss. Ihnen als Mietende entstehen dabei unangenehme Betriebsausfälle.



Zudem mussten bei allen Liftanlagen in der Sommerhalde die Zugseile ausgetauscht werden. Dies zu Kosten von rund 33'600 CHF für alle Liftanlagen. Ein lohnende Sicherheitsmassnahme, die allen nützt.

Leider ist im Herbst 2022 einer der zwei grossen Warmwasser-Speicher ausgefallen. Wir sind zuversichtlich, dass die Wasserversorgung jederzeit gewährleistet werden kann. Gewisse Reparaturen an der Wasserversorgung konnten aber nicht umgangen werden.

Unter anderem aus diesem Grund wurden Wasser sparende Wasserhahn-Ventile und Duschbrausen montiert. Gerade bei stark gestiegenen Energiepreisen hilft das Wassersparen zusätzlich, die Betriebskosten zu senken.

Gleichzeitig wurden alle Sanitäranlagen (WC, Bad, Lavabo, Hahnen) in Küche und Bad kontrolliert. Dies um die gestiegenen Wasserschäden zu reduzieren. Mit der Montage von wassersparenden Hahnsieben und Duschbrausen kann in der Zukunft bis 25% des Wasserverbrauchs vermieden werden. Und wir gehen sorgsam mit Wasser und Energie um. Albin Ruoss und der Geschäftsstelle danke ich ganz herzlich für den Extra-Einsatz.

Müllermattstrasse 5 bis 7

Eine Nagetier-Plage hat uns beschäftigt und den Beizug eines Profis benötigt. Weiter sind verschiedene übliche Reparaturen und Kosten bei Mieterwechsel entstanden. Wir hatten noch ein paar Pendenzen von der Müllermatt-Totalsanierung zu bearbeiten: einige Risse an der Fassade und in Treppenhäuser mussten behoben werden. Es sind keine statisch relevanten Schäden, dies haben uns die Fachleute bestätigt.

Abgesehen davon haben sich die Gesamterneuerung der Jahre 2016 bis 2019 aber sehr positiv entwickelt: die Kosten im laufenden Unterhalt sind im Quervergleich markant tiefer.



Weiermattring 4 und Weitermattring 6 und 8

Viele kleinere Reparaturen an Wasserhähnen, Küchengeräten und Malerarbeiten bei Mieterwechsel waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Weil in den 18 Wohnungen wiederum fünf Wohnungswechsel zu verzeichnen waren, sind die Kosten vor allem im Weiermattring 4 stark gestiegen.

Glücklicherweise konnte die Häufung von grösseren Wasser- und Feuchtigkeitsschäden gestoppt werden.



Weiermattweg 7/9 und Ziegelweg 30/32

Bei einigen Wohnungswechseln waren grössere Malerarbeiten notwendig und die Unterhaltsarbeiten haben sich auf 39'388 CHF verdoppelt. Ansonsten sind dem Alter des Hauses entsprechend verschiedene kleinere Reparaturen und Geräteersatz nötig.

Damit wir aber nicht teure Klein-Reparaturen ausführen müssen und wohl Schäden an der Bausubstanz riskieren, beschäftigen wir uns mit dem mittelfristigen Erhalt der Häuser am Weiermatt- und Ziegelweg. Damit die Wohnungen eine hohe Wohnqualität behalten, sollen in den nächsten Jahren Massnahmen zum guten Betrieb für die nächsten 10-15 Jahre überlegt, Ihnen vorgestellt und dann umgesetzt werden.



Energiekosten

Die Energiekosten steigen massiv, dies hat Louis Schneller schon im Jahresbericht 2021 festgehalten.

Nachdem er von Oelpreisen von 100 CHF und mehr je 100 Liter berichtet hat. Sind zwischenzeitlich die Preise bis auf 165 CHF/100 Liter geklettert. Und pendeln sich nun bei etwa 130 CHF ein. Der Vorstand hat sich aus diesem Grund mit Herbert Meier abgesprochen. Sein grosser Einsatz seit vielen Jahren sichert der WBG gute und günstige Einkaufskonditionen. Den Kräften der Rohstoffpreise können wir uns aber nicht entziehen – Herbert's grosse Erfahrung bewahrt uns aber vor Panikkäufen und sichert allen Mietenden die bestmöglichen Preise.

Der bereits hohe Stromverbrauch in der Müllermatstrasse ist leider nicht zurückgegangen und hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Nachdem er 2021 rund 40% gestiegen ist hat sich das Wachstum um weitere 10% fortgesetzt und ist gegenüber den Vorjahren also um insgesamt 50% höher. Wir rätseln, woher das kommt. Hinweise der Mieterschaft sind weiterhin willkommen.

Unterstützung für's Zusammenleben: Nachbarschaft

Das Leben in einer Mietwohnung lässt uns auf Nachbarn treffen, die wir häufig nicht selber ausgesucht haben. Trotzdem bietet das gemeinsame Leben in einem Haus Möglichkeiten, sich mit anderen Menschen zu beschäftigen. Regelmässige Kontakte und der freundliche Umgang miteinander im Hause werden wohl von den meisten Mietenden geschätzt und gepflegt. Und es scheint klar, dass bei fast 200 Wohnungen der Genossenschaft nicht in jeder Wohnung ein Seelenverwandter oder eine Freundin lebt.

Das ist auch nicht nötig: unsere Familien und Freundinnen und Freunde sind ja auch noch da. Gerade Menschen, die über keine oder nur eine sehr kleine oder weit entfernte Familie verfügen, sind wohl darauf angewiesen oder würden es sehr schätzen, wenn in den Siedlungen der WBG Bundespersonal oder unter den Siedlungen Austausch möglich ist.

Früher kannten sich die meisten unserer Mietenden von der Arbeit: wer beim Waffenplatz Brugg oder im Paul-Scherrer-Institut/PSI arbeitete, wusste, wer, wo ist und was er tut. Mittlerweile sind viele Privat-Mietende hinzugekommen und das Leben als Bundesangestellter ist am Abnehmen.

Das Ziel des Vorstands ist es, die Nachbarschaft und das gute Zusammenleben mit Nachbarschaftshilfe und angenehmem Austausch zu fördern. Darum bemühen wir uns, in den nächsten Jahren Vorschläge für das Beleben von Austausch zwischen Menschen und in den Siedlungen zu fördern. Und stellen uns vor, dass eine gute Nachbarschaft unterstützend wirkt. Weil mir eine Nachbarin mit etwas Fehlendem aushelfen kann: weil jemand ein Haustier füttert oder die Blumen giesst. Oder weil ich plötzlich merke, dass ein gemeinsamer Jass-Nachmittag oder eine Pflanzaktion in der Siedlung mir die Nachbarin oder den Nachbarn näher bringt.

Wohnungswechsel

Die Fluktuation in unseren Liegenschaften war 2021 etwas höher als im Jahre 2020. Sie liegt im vergangenen Jahr 2022 wieder im langjährigen Bereich und hat um zwei Mietobjekt-Wechsel abgenommen.

Auf die Liegenschaften verteilt sich der Wechsel wie folgt:

Liegenschaft	Anzahl Wechsel	Grund Wechsel (Zahl in Klammer = Vorjahr)	
Weiermattring 6/8	3 (5)	Orts- und Arbeitswechsel	14 (13)
Weiermattweg/Ziegelweg	3 (2)	WBG-interner Wechsel	3 (3)
Müllermatt	4 7 (6)	Eigenheim Bezug	0 (3)
Sommerhalde	6 (7)	Todesfall	1 (1)
Weiermattring 4	2 (0)		
TOTAL	18 (20)		18 (20)

Glücklicherweise sind die WBG-Wohnungen begehrt. Wir haben keine Mühe, die Vakanzen zu füllen.

Projekt Fernwärme IBB für Quartier Sommerhalde

Die Verbundheizung Sommerhaldenstrasse kommt langsam aber sicher voran. Das Baubewilligungsverfahren für die Heizzentrale hat infolge Baueinsprachen länger gedauert und konnte erst im Herbst 2022 geklärt werden: bei den Einsprachen ging es vor allem um die grosse Höhe des Kamins der Holz-Schnitzelheizung beim Schulhaus.

Im November 2022 wurde mit dem Spatenstich der Bau der Heizzentrale der Industriellen Betriebe/BB Brugg beim Schulhaus Sommerhalde feierlich begangen. Aktuell ist der Vorstand in Verhandlungen für den Preis der gelieferten Energie. Ab Herbst 2024 wird dann die Heizwärme voraussichtlich ab der neuen Anlage geliefert werden.

Die Genossenschaft wird darum Ende 2023, anfangs 2024 die heutige Heizzentrale so anpassen müssen, dass dann die neue Unterverteilung die Wärme in die Wohnungen bringt. Gleichzeitig werden die Ölheizungen ersetzt.

Projekt Weiermattring

Das Projekt Neubauten am Weiermattring hat eine erste Hürde genommen. Zur Erinnerung: aufgrund der neuen BNO BRUGG (Bau- und Nutzungsordnung) können künftig entlang der Zurzacherstrasse Liegenschaften mit mindestens fünf Stockwerke gebaut werden.

Zusammen mit zwei Nachbarn (Antonio Gerra ③ und Ortsbürgergemeinde Brugg ②) wurde gemeinsam mit der Stadt eine Machbarkeitsstudie erstellt. Diese hatte die Aufgabe, die möglichen Bebauungs-Möglichkeiten für unsere Liegenschaften Weiermattring 4/6/8 ① zu studieren und ein passendes Vorgehen zu bestimmen.

Dabei ging es – neben einem Quartierplatz ④ bei den Neubauten und Spiel- und Erholungsraum ⑤ – um:

- Art der Bebauung: Punkthäuser oder Längsbauten entlang Zurzacherstrasse (wichtig für Lärmsituation).
- Höhe der Häuser und Anzahl Geschosse: heute 3 Geschosse, gemäss BNO 5 Etagen. Ziel ist nun 6 Geschosse.
- Die neuen Häuser sollen Zentrumsaufgaben für das Quartier übernehmen (Quartierplatz, Spitex, Treffpunkt).
- Zufahrt und Parkierung zu den Häusern mit Verkehrsanalyse (Beruhigung Verkehr, Parkierung in Tiefgarage).

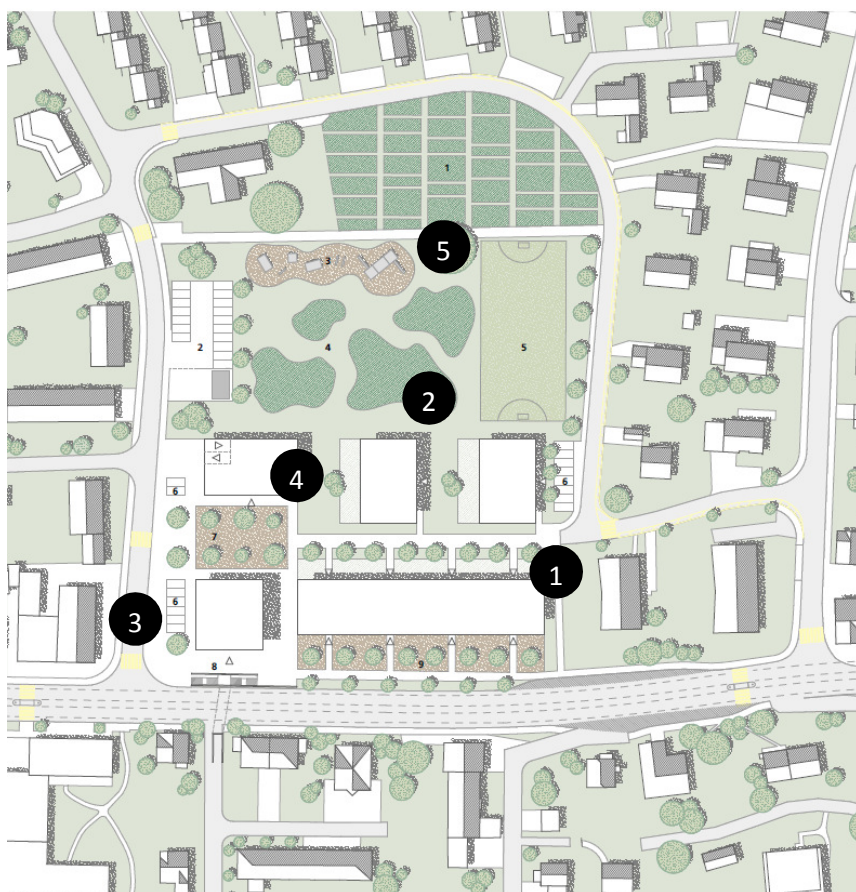
Die für alle und vor allem für die WBG Bundespersonal passende Lösung ist rechts kurz dargestellt (Haus WBG ①).

Wichtig für den Vorstand ist (Vertretung Louis Schneller bzw. Anke Schneider und Adrian Rehmann), dass die drei beteiligten Grundeigentümer jeweils unabhängig voneinander bauen können und die heutigen Grundstück-Grenzen bleiben.

Das kann die heutige Lösung garantieren. Zwar sind die Tiefgarage und gewisse Kellerräume im gemeinsamen Untergeschoss angeordnet. Dieses kann aber mit jeder Bauetappe separat erstellt werden (und später erweitert werden).

Als nächsten Schritt wird nun ein Gestaltungsplan erarbeitet (Sonderbau-Regeln, Mitbestimmung Quartier). Anschliessend soll ein Architektur-Studienauftrag Lösungen aufzeigen.

Der Kauf der Liegenschaft Weiermattring 4 war wichtig für die WBG Bundespersonal, um die langfristige Sicherung am Standort Weiermattring 4 bis 8 mitbestimmen zu können.



Machbarkeitsstudie Zentrum Weiermatt



Heute ist die WBG Bundesperson die grösste Landeigentümerin am Weiermattring und konnte darum die Rahmenbedingungen mitbestimmen.

Für die heutigen Bewohnenden suchen wir rechtzeitig Lösungen in bestehenden WBG-Häusern. Natürlich wird über alle Absichten rechtzeitig – wenn genauere Zeit-Termine der Planung bestehen – informiert.

Finanzen

Im Berichtsjahr haben wir unsere Schulden leicht reduziert. Ein Darlehen für die Sommerhalbe wurde vollständig zurückbezahlt. Bereits seit 2021 sind die Eidgenössischen Darlehen für das Weiermattareal, der Förderkredit «Fonds de Roulement» und bei Banken die Geldmarkt- oder Saron-Hypothek für die Totalsanierung Müllerermattstrasse amortisiert.

Da die weiteren Hypotheken feste Laufzeiten aufweisen, konnten diese nicht gekündigt oder weiter abgebaut werden. Glücklicherweise sind diese aber mit rund 1-1,3% sehr günstig und belasten die Erfolgsrechnung mit 124'711 CHF nicht über Gebühr (bei einem Darlehensbetrag von 15,768 Mio. CHF).

Unsere Steuern waren in den Vorjahren immer sehr tief. Auch dank den geschickten Planungen von Raymond Christen, der uns in diesen wichtigen Fragen berät. Nachdem aber der Verlustvortrag nur noch sehr tief ist, entsteht nun erstmals seit vielen Jahren ein Gewinn 2022, der vorzutragen und zu versteuern ist.

Gerade im Hinblick auf künftige Investitionen ist es wichtig, dass die Genossenschaft gesund und mit Eigenkapital ausgerüstet ist. Und weil wir sehr günstige Mieten und gute Wohnungen anbieten können, scheint dem Vorstand das vertretbar:

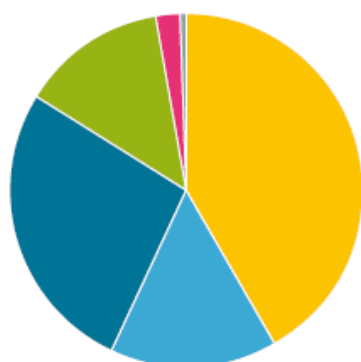
Mitglieder und Privatmietende zahlen günstige Mieten für gute Wohnungen und die Genossenschaft ist langfristig sicher, gesund und fit für die Zukunft aufgestellt.

Damit wir aber nicht teure und viele Unterhalts-Reparaturen ausführen müssen und wohl Schäden an der Bausubstanz riskieren, beschäftigen wir uns neben den Neubauten am Weiermattring mit dem mittelfristigen Erhalt der Häuser am Weiermatt- und Ziegelweg. Damit die Wohnungen eine hohe Wohnqualität behalten, sollen in den nächsten Jahren Massnahmen zum guten Erhalt und Betrieb für die nächsten 10-14 Jahre überlegt, Ihnen vorgestellt und dann umgesetzt werden.

Eine gute Darstellung ist der vom Verband Wohnbaugenossenschaft Schweiz, Regionalverband Zürich erhobene Mietfranken in den Zürcher Genossenschaften. Die aktuellste Untersuchung ist soeben erstellt und betrifft das Jahr 2021.

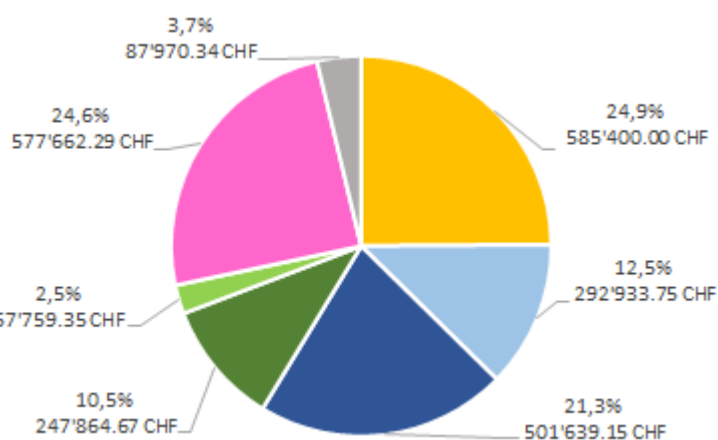
Wir haben nun für die WBG Bundespersonal den Mietfranken 2022 gegenüber gestellt und stellen fest, dass unser Gewinn zwar höher ist, gleichzeitig die Abschreibungen und Rückstellungen aber markant tiefer. In der Summe ergibt sich ein vergleichbares Bild und zeigt, dass die WBG Bundespersonal Ihr Geld richtig ausgibt:

Mietfranken 2021
 Verbandsstatistik Kanton Zürich



- 41,9% Abschreibungen und Rückstellungen
- 15,3% Finanzierungsaufwand
- 26,8% Betriebsaufwand
- 13,4% Verwaltungsaufwand
- 2,3% Betriebserfolg/Jahresgewinn
- 0,3% Übrige Ergebnisse

Mietfranken 2022
 WBG Bundespersonal 2022



- Abschreibungen und Rückstellungen
- Finanzierungsaufwand mit Baurechtszinsen
- Betriebsaufwand
- Verwaltungsaufwand
- Steuern
- Betriebserfolg / Jahresgewinn
- Übrige Ergebnisse und Betriebskosten Pauschalen (A-E)

Vorstand und Verwaltung

Bis zur GV 2022 im Mai hat sich der Vorstand unter Leitung von Louis Schneller zu vier Sitzungen getroffen und dabei die laufenden Geschäfte behandelt und die GV vorbereitet. Ab der GV 2022 wurden weitere sechs Sitzungen des Vorstands von Adrian Rehmann geleitet. Obwohl die Omikron-Variante anfangs 2022 Aufregung verbreitete, traf sich der Vorstand im 2022 immer im Gemeinschaftsraum Müllermattstrasse.

Mit der würdigen Verabschiedung von Lydia Bilgerig und Louis Schneller haben zwei langjährige und wichtige Personen die WBG und den Vorstand verlassen. Die entstandene Lücke war darum gross. Der Vorstand hat sich in der neuen Zusammensetzung darum am Samstag, 12. November 2022 zu einer eintägigen Retraite im Kafi NOMAD in der Altstadt von Brugg getroffen.

Die beiden neuen Mitglieder Elisabeth Braunschweiler und Anke Schneider haben sich so bestens einbringen können. Und zusammen mit den bestehenden Mitgliedern Adriana Türküm, Peter Hottinger, Bruno Bruschetti und Adrian Rehmann eine gute Arbeitsgemeinschaft bilden können.

Weil der Vorstand fortan mehr Aufgaben in Planung und Strategie übernehmen soll, die Arbeiten im Alltag durch die Geschäftsstelle übernommen werden, wurde per 1. Juli 2022 eine neue Mitarbeiterin gesucht. Mit Daniela Dubi konnten wir in einem 40% Penum eine fähige, erfahrene und passende Person anstellen. Der Vorstand ist darüber sehr glücklich. Wir hoffen und sind überzeugt, dass Daniela Dubi auch Ihnen in der Zwischenzeit schon gute Dienste anbieten konnte. Wir wünschen Ihr neben Erfolg auch weiterhin viel Freude und Zufriedenheit bei der Arbeit.

Dank und: toll, dürfen wir immer auf Euch zählen.

Die Genossenschaft lebt dank unseren Mitgliedern. Ohne Mitglieder ist die Genossenschaft nichts. Darum geht der grösste Dank des Vorstands an Sie, die heute den leicht angepassten Jahresbericht 2022 in den Händen halten. Ohne Ihr Vertrauen, Ihr langjähriges Mietverhältnis und Ihr Wirken in den Häusern funktioniert nichts. Und darum danken wir ganz besonders allen Mitgliedern und Mietenden unserer Wohnungen, dass unser Zusammenleben auch weiterhin gut und besser funktioniert.

Ganz besonders wichtig sind die vielen Helferinnen und Helfer, die Vorstand und Geschäftsstelle im Alltag unterstützen und wichtige Dienste leisten. Der Vorstand ist allen diesen Personen die Kleines und Grosses für die WBG Bundespersonal leisten zu grossem Dank verpflichtet.

Wie jedes Jahr durften wir anfangs 2023 wiederum in der Schnitzeria / Restaurant Gotthard unser traditionelles Helferessen durchführen. Eingeladen waren wie jedes Jahr:

- Anita Vogelsang und Irene Erismann: Sie betreuen unsere Waschmaschinen und Lifte.
- Hans Meier: Er schaut zum Rechten im Weiermattweg/Ziegelweg und Gemeinschaftsraum.
- Albin Ruoss: Ihm entgeht nichts in der Sommerhalde.
- Silvan Bürgi: Er ist immer zur Stelle, wenn etwas nicht so läuft wie es sollte.
- Jean Pierre Sauvageat: Unser Büro ist immer sauber dank seinem Einsatz.
- Herbert Meier: Sorgt für unseren Heizölnachschub.
- Dardan Arifi: ein externer Hauswart, der voller Herzblut neu die Müllermatt übernommen hat und weiterhin am Weiermattring im Einsatz ist).
- Herbert Meier konnte leider nicht teilnehmen – auf diesem Wege senden wir Dir herzliche Grüsse.

Merci allen Helferinnen & Helfern für den WBG-Einsatz

Weitere Personen, denen wir zu grossem Dank verpflichtet sind und die eine Arbeit leisten, die meistens nicht wahrgenommen wird, aber wichtig ist:

- Ohne eine jährliche Revision können wir unsere Buchhaltung nicht ehrlich und redlich bei den Ihnen, den Mitgliedern der Wohnbaugenossenschaft für das Bundespersonal Brugg vertreten.
- Dafür sorgen die internen Revisoren Marlis Stutz, Christian Aschwanden und Herbert Meier.
- Wichtig sind genauso die externen Revisoren Frau Flammer und Herr du Bois von Gruber und Partner. Herzlichen Dank für die hohe Qualität der Arbeit, die wichtigen Hinweise und Verbesserungsmöglichkeiten!
- Was würden wir ohne die aktive Unterstützung von Raymond Christen und Frau Bumann machen? Sie beide helfen uns einen Jahresabschluss zu machen, der hohen Anforderungen genügt und innerhalb des möglichen unsere Abgaben zu optimieren.
- Vielen Dank an Adriana Türküm-Gisler und Daniela Dubi: ohne Ihre tatkräftigen Einsatz geht in der WBG Bundespersonal nichts oder viel weniger. Wir wünschen Euch Freude an der Arbeit und die nötige Neugier, die vielen Aufgaben weiterhin so gut und professionell zu leisten.
- Und ein Dankeschön geht auch an unsere Hypothekargläubigerin (die Aarg. Kantonalbank und des Bundesamt für Wohnungswesen), die Versicherungen und alle zuverlässigen Handwerkerinnen und Handwerker, die in unseren Häusern für Reparaturen und Pflege besorgt sind.

Der Vorstand hat in der neuen Zusammensetzung auf Anhieb fachlich prima zusammengearbeitet. Und dies trotz neuen Personen in sehr freundschaftlicher und offener, angenehmer Stimmung.

Eine Mannschaft lebt von vielen Fähigkeiten und Charakteren. Es war mir eine Freude, in allen Mannschafts-Teilen hervorragendes Fachwissen, gute Gesprächs- und Diskussionskultur, umsetzbare Ideen und einen guten Geist festzustellen.

Die Zusammenarbeit hat mir grosse Freude bereitet. Und dank der Vorstands-Retraite wissen wir nun auch, was wir wie verändern und verbessern wollen. Ganz herzlichen Dank

- Elisabeth Braunschweiler
- Bruno Bruschetti
- Peter Hottinger
- Adriana Türküm-Gisler
- Anke Schneider

für die gute, zielgerichtete und fachlich einwandfreie Zusammenarbeit.

Wir alle vom Vorstand freuen uns auf eine lebhaftige Generalversammlung und das anschliessende gemütliche Beisammensein.

Mit genossenschaftlichen und herzlichen Grüssen



Euer Präsident, Adrian Rehmann

Reportage aus den Häusern

Ein herzlicher und warmer Empfang wurde uns bereitet, als wir uns zum Kafi beim Ehepaar Wächter in der heimelig eingerichteten Wohnung in der Sommerhalde 3b eingefunden haben.

Und das Leben in der Genossenschaft für Bundespersonal ist Ihnen lieb und teuer: weil auf die Genossenschaft Verlass war und ist. Nur einmal hatte Max Wächter den Eindruck, dass das Genossenschaftliche nicht mehr so wichtig war. Aber das scheint lange her zu sein und allzuviel davon wollte er nicht erzählen.



Uns vom Vorstand hat der Besuch mächtig beeindruckt. Aber lesen Sie selber und freuen Sie sich an einer Serie, die ab dem Jahr 2022 Mietende und Mitglieder der Wohnbaugenossenschaft Bundespersonal vorstellt.

Text von Elisabeth Braunschweiler (und Weniges von Adrian Rehmann – Bilder von Roger Wehrli aus Baden

Seit 50 Jahren, also seit 1973, wohnen die beiden bereits in unserer Genossenschaft. Zuerst 12 Jahre an der Sommerhaldenstrasse 1b, und als die Familie dann grösser wurde, wechselten sie 1985 in die geräumigere 4½-Zimmer-Wohnung im 3b, in der sie bis heute geblieben sind. Nach den zwei Kindern ist es inzwischen der 3-jährige Enkel, den sie regelmässig hüten und der sie auf Trab hält – vor allem aber Freude und Betrieb versprüht.

Beide waren bei der Post angestellt, Max Wächter als Zustellbeamter und Mechthild Wächter als Schalterbeamtin oder Betriebsassistentin. Darum war man froh, bei der Genossenschaft für Bundespersonal eine bezahlbare Wohnung zugesprochen zu bekommen.

Und ja: um damals eine Wohnung in der Sommerhalde zu bekommen, musste man schon ein wenig Glück haben und die richtigen Leute fragen und kennen.

So konnte dank günstigem Mietzins Frau Wächter nach der Geburt der Kinder ihre Tätigkeit auch aufgeben und sich ganz der Familie widmen, wie es zu der Zeit eben noch gang und gäbe war. Sie genoss es sehr, dass sie voll und ganz für die Familie da sein konnte, zumal Max Wächter auch häufig Schicht arbeitete.

Beide sind in der Gegend aufgewachsen und sie erzählen so manche Episode aus früheren Zeiten. Gerade im ennet dem Bözberg gelegenen Fricktal (genauer in Sulz, wo Max aufwuchs), waren die Arbeitsplätze noch dünn

Gespräch mit Max & Mechthild Wächter-Willi

Sommerhaldenstrasse 3b, am 17. März von 9 bis 11.30 Uhr

Kurz nach der Hochzeit ist Familie Wächter in eine 3-Zimmer-Wohnung an der Sommerhaldenstrasse 1b eingezogen. Auch damals war es schwierig, eine gute und bezahlbare Wohnung zu finden.

Schön war zudem an der Sommerhaldenstrasse, dass gleichzeitig viele Familien mit Kindern und in der gleichen Familien- und Lebenssituation eingezogen sind.

Mit der Geburt des zweiten Kindes durfte die Familie in die heutige Wohnung mit 4½-Zimmer im 3b umziehen. Früher galt: Anzahl Personen = Zimmerzahl.

gesät und die Landwirtschaft weit verbreitet. So haben sie die letzten Kriegsjahre und anschliessende Wirtschaftskrise miterlebt, wo viele Männer ausgewandert sind, um ihr Glück in der Ferne zu suchen.

Weil meistens nur einer oder eine den elterlichen Bauernhof übernehmen konnte, mussten alle anderen auswärtig oder im Ausland Arbeit suchen. Tragischerweise kam von einem oder der anderen dann nur noch der Totenschein zurück.



Max Wächter wäre gern Schreiner geworden, aber das galt zu der Zeit als brotloser Beruf, und so kam er zu seiner Anstellung bei der Post. Die Freude, mit Holz zu arbeiten, wurde dann zu seinem Hobby, und so dürfen wir Traktoren, Tanklastwagen und sogar einen riesigen Pneu- und Baukran bestaunen. Allesamt aus Holz und sehr filigran und hochwertig gefertigt. Ohne schriftlichen Plan, einfach aus dem Kopf baut Max Wächter seine Modelle munter drauflos und es ist eine Freude, diese anzusehen: alle voll funktionsfähig und mit vielen versteckten Funktionen und Spezialitäten. Mit viel Herz, Hand und Verstand gebaut; und bei der einen oder anderen Funktion ein Augenzwinkern, das mittlerweile der Enkel sehr schätzt.

In der Sommerhalden-Garage ist seine Werkstatt untergebracht. Und von seinen Fähigkeiten konnte auch der Theaterverein profitieren, wo er lange Zeit tätig und dort für Requisiten und Bühnenbilder zuständig war. Eine Darmerkrankung, die einige Operationen mit sich brachte, hat seine Schaffenskraft in den letzten Jahren leider gebremst.

Als die beiden sich kennengelernt haben, wurde auch ab und zu eine Autofahrt zusammen mit den Eltern von Mechthild mit dem Auto gemacht, denn Max Wächter besass bereits ein solches. Die Eltern trauten aber diesem neumodischen Gefährt nur bedingt und so hatte der Schwiegervater nebst der Landkarte auch immer das Kursbuch der Bundesbahnen auf den Knien. So hätte er sofort Bescheid gewusst, wann und wo der nächste Zug fährt, falls das Auto sich als unzuverlässig erweisen sollte.

Mechthild Wächter hat in ihrer Freizeit viel gestrickt und gestickt. Das Manuelle scheint also beiden in die Wiege gelegt zu sein. Als die Kinder flügge wurden, war sie in der Volkshochschule an der Abendkasse und auch für die Pro Senectute tätig. Heute hütet sie zwei Tage in der Woche ihren Enkel und man merkt, dass ihr das eine grosse Freude ist.

Gefragt nach einem besonders schönen oder beängstigenden Erlebnis in 50 Jahren Sommerhalde erzählten Sie vom alten Lift ohne mitfahrende Türe: Ihre Tochter ist im Lift der Ball heruntergefallen und dieser wurde zwischen Liftkabine und Liftschacht eingeklemmt und ist mit einem lauten Knall zerplatzt. Der damalige Hauswart musste die im Lift blockierte Tochter befreien. Zum Glück ist aber dieser beängstigende Vorfall glimpflich ausgegangen – trotzdem war der Lift dann für die Kinder kein Thema mehr.

Besonders schön in Erinnerung ist die wunderbare Lage der Sommerhalde direkt am Brugger Wald mit vielen Möglichkeiten für abenteuerliche Erkundungen der Kinder und der Familie. Weil viele Gleichgesinnte Familien in der Sommerhalde wohnten, war das gemütliche Zusammensitzen schön und für alle wichtig. Die Freundlichkeit der Bewohnenden sei bis heute geliebt; auch wenn der Austausch infolge Sprachbarrieren schwieriger wurde.

In eine Seniorenwohnung umzusiedeln können sich die beiden vorläufig nicht vorstellen. Sie möchten so lange wie möglich in der Wohnung bleiben, und dank dem Lift sollte das auch noch eine Weile machbar sein. Wenn es dann aber so weit wäre, möchten sie unbedingt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Darum wäre es wichtig, dass es in der näheren Umgebung ein entsprechendes Angebot geben würde. Obwohl das Behalten der Familienwohnung mit vielen schönen Erinnerungen eigentlich der Favorit ist und bleibt.

Dass es Genossenschaften gibt, die für all jene, die nicht zu den Gross-Verdienern gehören, bezahlbare Wohnungen anbieten, finden beide sehr wichtig. Sie schätzen es ausserdem sehr, dass die Liegenschaften immer gut im Schuss gehalten werden. Wenn sie ein Problem in der Wohnung haben, können sie sich unkompliziert an ihren Siedlungsverantwortlichen für Reparaturen und Unterhalt wenden. So sind die Wege kurz und es braucht keine unnötige Bürokratie.

Vor vielen Jahren, so erinnerten sie sich, gab es Bestrebungen die Anteilscheine und die Mitgliedschaft abzuschaffen. Das kam glücklicherweise nicht zu Stande. Max und Mechthild Wächter gaben uns mit auf den Weg,

Jahresbericht 2022

Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg

dass das Genossenschaftliche sehr wichtig ist. Darum begrüßen sie es, wenn auch Auswärtige Mitglieder werden können. Weil dann die Wohnungen voll vermietet sind und die Genossenschaft gesund und finanziell unabhängig bleibt.

Man merkt, das Ehepaar ist hier sehr verwurzelt und möchte nicht an einem anderen Ort leben. Und unsere Genossenschaft ist dankbar, so tolle, engagierte und langjährige Mietende zu haben. Weil beide helfen, die Geschichte unserer Genossenschaft zu bewahren. Und ermöglichen, dass der WBG Bundespersonal eine blühende Zukunft bevorsteht.



Im 2022 starten wir eine Serie: in jedem Jahresbericht sollen die Bewohnerinnen und Bewohner einer Wohnung der WBG Bundespersonal vorgestellt werden. Unser Ziel ist, von der Vielfalt, der Breite und Freuden und Sorgen der Mitglieder und Bewohnenden zu berichten.

Und natürlich interessiert den Vorstand, was wir besser machen können. Was geht und was nicht: schliesslich sind Sie als Mitglied die demokratischen Eigentümer/innen unserer Genossenschaft.

Das Gespräch mit Max und Mechthild Wächter-Willi haben Elisabeth Braunschweiler und Adrian Rehmann geführt. Elisabeth hat es in die heutige Form gebracht. Roger Wehrli hat die Häuser der WBG Bundespersonal und die Portraits des Gesprächs fotografiert.

Und bestenfalls merken Sie, dass Ihre Nachbarn ein interessantes Leben haben. Und sprechen Sie darauf an. In jedem Falle: viel Vergnügen beim Lesen.

Traktandum 5 der Generalversammlung

Jahresrechnung 2022

Traktandum 5 der Generalversammlung

Bilanz per 31.12.2022 mit Vorjahresvergleich – Aktiven

Alle Zahlen in CHF

	Anhang	2022	2021
Aktiven			
Flüssige Mittel		1'711'674	992'988
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21'018	5'106
Aktive Rechnungsabgrenzungen		410'853	400'968
<i>aufgelaufene Heiz- und Nebenkosten</i>		295'918	291'046
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>		114'935	109'922
Total Umlaufvermögen		2'143'545	1'399'062
Sachanlagen		17'982'560	18'567'960
<i>Wohnliegenschaften</i>		17'978'560	18'560'960
<i>Mobiliar und Einrichtungen</i>		4'000	7'000
Total Anlagevermögen		17'982'560	18'567'960
Total Aktiven		20'126'105	19'967'022

Bilanz per 31.12.2022 mit Vorjahresvergleich – Passiven

Alle Zahlen in CHF

	Anhang	2022	2021
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		94'076	73'878
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		410'000	412'334
Passive Rechnungsabgrenzungen		481'960	501'076
<i>Vorausbezahlte Mieten</i>		237'777	244'029
<i>Akontozahlungen für Heiz- und Nebenkosten</i>		105'524	127'846
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>		138'659	129'201
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		986'036	987'288
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		14'890'020	15'300'020
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		204'600	204'600
Rückstellungen		1'232'058	1'230'084
Total langfristige Verbindlichkeiten		16'326'678	16'734'704
Anteilscheinkapital		540'200	549'500
Freiwillige Gewinnreserven		1'700'000	1'700'000
<i>Statutorische Gewinnreserven</i>		1'700'000	1'700'000
Gewinn- oder Verlustvortrag		-4'471	-784'593
Jahresergebnis		577'662	780'123
Total Eigenkapital		2'813'391	2'245'030
Total Passiven		20'126'105	19'967'022

Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2022 mit Vorjahresvergleich

Alle Zahlen in CHF

	Anhang	2022	2021
Erlös aus Lieferungen und Leistungen		2'579'873	2'567'602
<i>Mietzinsertrag</i>		2'351'229	2'338'154
<i>Übriger Ertrag</i>		228'644	229'448
Betriebserlös		2'579'873	2'567'602
Personalaufwand		-199'531	-171'130
Übriger betrieblicher Aufwand		-866'587	-832'514
<i>Raumaufwand</i>		-10'767	-10'428
<i>Unterhalt und Reparaturen</i>		-467'570	-428'930
<i>Versicherungsaufwand</i>		-34'069	-31'802
<i>Betriebskosten</i>		-299'120	-317'340
<i>Verwaltungsaufwand</i>		-37'567	-35'437
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>		-17'494	-8'577
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		-585'400	-467'600
Betriebskosten		-1'651'518	-1'471'244
Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern		928'355	1'096'358
Finanzaufwand und Finanzertrag	4.3.1	-292'934	-315'784
Jahresergebnis vor Steuern		635'421	780'574
Direkte Steuern		-57'759	-451
Jahresergebnis		577'662	780'123

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Seite 1 von 2

4 Anhang (inkl. zusätzliche Informationen)

4.1 Allgemeine Informationen

4.1.1 Über das Unternehmen

Die Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg wurde am 12. Juni 1954 unter Berücksichtigung des Schweizer Rechts gegründet und bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung ihren Mitgliedern preisgünstigen Wohnraum zu verschaffen und zu erhalten, fördert das Zusammenleben im Sinne gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität.

4.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

4.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

4.2.2 Schätzungen und Annahmen

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

4.3 Informationen über Bilanz- und Erfolgsrechnungsposten

4.3.1 Finanzaufwand und Finanzertrag

in CHF	2022	2021
Bankzinsen und Gebühren	124'712	147'562
Baurechtszinsen	168'222	168'222
Total	292'934	315'784

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Seite 2 von 2

4.4 Übrige Informationen

4.4.1 Informationen über die durchschnittlich jährlichen Vollzeitstellen

Die Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg hat jährlich einen Durchschnitt von bis zu 10 Vollzeitstellen (2021: bis zu 10 Vollzeitstellen).

4.4.2 Langfristige Baurechtsverträge

Für die langfristigen Baurechtsverträge, welche weder innerhalb von zwölf Monaten verfallen noch beendet werden, werden folgende Jahreszinsen bezahlt:

in CHF	2022	2021
Baurecht Müllermattstrasse, Laufzeit bis im Jahr 2075	70'540	70'540
Baurecht Sommerhaldenstrasse, Laufzeit bis im Jahr 2062	97'682	97'682
Total	168'222	168'222

4.4.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilien mit einem Buchwert von CHF 17'978'560 (2021: CHF 18'560'960) sind zur Sicherstellung der Hypotheken verpfändet.

4.4.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

4.4.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember 2022 belaufen sich auf CHF 2'668 (2021 - CHF 0).

Kennzahlen Liegenschaften 2022

Beträge in CHF

Kennzahlen der Liegenschaften 31.12.2022

Liegenschaften	Weiermatt 6/8	Weiermatt 4	Weiermatt/ Ziegelweg	Müllermattweg	Sommerhalde	Total
	1954	1956	1961	1965	1972	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erstellungskosten/Kaufpreis	511'329	2'500'000	903'498	12'486'755	14'263'342	30'664'924
Abschreibungen Vorjahre	339'554	300'000	552'313	3'608'755	7'303'342	12'103'964
Abschreibungen 2022	2'800	220'000	4'600	178'000	177'000	582'400
Bilanzwert per 31.12.2022	168'975	1'980'000	346'585	8'700'000	6'783'000	17'978'560
Bilanzwert 31.12.2022 Landkosten	31'275	1'100'000	121'185	Baurecht	Baurecht	1'252'460
Bilanzwert 31.12.2022 Gebäude	137'700	880'000	225'400	8'700'000	6'783'000	16'726'100
Gebäudeversicherung 1.1.2023	2'506'000	1'710'000	4'615'000	23'217'000	28'694'000	60'742'000
Mieteinnahmen 2022	119'009	70'639	136'346	829'004	1'196'232	2'351'230

Traktandum 5 der Generalversammlung

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022

Traktandum 5 der Generalversammlung



An die Generalversammlung der
Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg, Brugg

Aarau, 13. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wohnbaugenossenschaft für Bundespersonal in Brugg für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

In unserer Prüfungsaussage ist das Prüfungsergebnis der internen Revision mitberücksichtigt.

Gruber Partner AG



Alexandra Flammer
zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)



Alexandre du Bois
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Traktandum 6 der Generalversammlung

Anträge GV 2022:

Jahresbericht, Jahresrechnung, Gewinnverwendung

Traktandum 6 der Generalversammlung

Kenntnisnahme Jahres- und Geschäftsbericht

- ✓ Keine Genehmigung
aber Kenntnisnahme Jahresbericht 2022.

Traktandum 6 der Generalversammlung – Antrag 1

Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2022:
Genehmigung von Bilanz und Erfolgsrechnung

- ✓ Die Jahresrechnung soll genehmigt werden:
mit einer Bilanzsumme von 32'513'923.97 CHF
und einem Gewinn 2022 von +577'662.29 CHF.

Traktandum 6 der Generalversammlung – Antrag 2

Antrag zur Gewinnverwendung 2022:

Gewinn zur Verteilung an Generalversammlung WBG Bundespersonal	2022 In CHF	2021 In CHF
Antrag an GV 2022: Vortrag Jahresgewinn 2022 auf neue Rechnung	577'662 CHF	780'123 CHF
Verrechnung mit Verlustvortrag Vorjahr	-4'470 CHF	-784'593 CHF
Gewinnvortrag 2022 / Verlustvortrag 2021	573'192 CHF	-4'470 CHF

- ✓ Der Gewinn 2022 von +577'662.29 CHF
soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- ✓ Nach Verrechnung Gewinn 2022 von +577'662.29 CHF
mit Verlustvortrag 1.1.2022 von -4'470.51 CHF
entsteht ein Gewinnvortrag von 573'191.78 CHF.

Traktandum 7 der Generalversammlung

Antrag GV 2022:

Antrag zur Entlastung des Vorstands:

Der Vorstand führt im Auftrag der Mitglieder die Geschäfte der Wohnbaugenossenschaft. Alle Geschäfte sind mit Sorgfalt und dem nötigen Fachwissen geführt.

Antrag: der Vorstand soll für seine Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 entlastet werden.

- ✓ Der Vorstand ist für seine Tätigkeit im 2022 zu entlasten.

ADRESSEN/ZUSTÄNDIGKEITEN

INFO FÜR MIETENDE UND MITGLIEDER

Geschäftsstelle und Vorstand

Vorstand:	Präsident:	Adrian Rehmann	adrian.rehmann@bluewin.ch
	Bauen:	Anke Schneider	anke.schneider.ch@gmx.ch
	Aktuariat:	Elisabeth Braunschweiler	e.braunschweiler@vtxmail.ch
	Finanzen:	Adriana Türküm	finanzen@wbgrugg.ch
	Vorstand:	Bruno Bruschetti	vorstand@wbgrugg.ch
	Vorstand:	Peter Hottinger	pet.hottinger@psi.ch

Büro:	Weiermattweg 9, 5200 Brugg
Telefon:	056 441 53 92
Web-Seite:	http://www.wbgrugg.ch
Sprechstunden:	Öffnungszeiten Montag-Freitag von 8-12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)

Verwaltung und Reparaturdienst

Verwaltung:	Türküm Adriana und Daniela Dubi Zuständig: Mietvertrag, Zahlungswesen, Abrechnungen, Fragen zum Wohnen
Normale Reparaturen:	Via Telefon / Mail oder oder Reparaturformular auf Webseite an Verwaltung

Notfälle und dringende Reparaturen

Notfall Allgemein:	Bürgi Silvan, Sommerhaldenstrasse 17B Telefon 056 441 42 43 / 079 660 57 69
Notfall Sommerhalde:	Ruoss Albin, Ziegelweg 32 Telefon 056 442 17 23 / 079 503 92 93 / Mail Rubin54@bluewin.ch

Waschmaschinen, Trockner, Lifte:

Sommerhalden:	Vogelsang Anita Sommerhaldenstrasse 3A Telefon 056 441 61 57
Müllermatt:	Erismann Irene, Müllermattstrasse 5C Telefon 056 441 41 37 / 077 403 25 64

Hauswarte: Heizung, Waschmaschinen, Umgebung:

Weiermattring 4-6 & 8: Müllermattstrasse 5-9:	Arifi Dardan, Weiermatt 4 Telefon 076 407 72 44
Weiermatt-/Ziegelweg:	Meier Hans Ziegelweg 30 Telefon 056 441 18 05 / 079 262 74 10
Sommerhalde 1-7:	Ruoss Albin, Ziegelweg 32 Telefon 056 442 17 23 / 079 503 92 93 / Mail: Rubin54@bluewin.ch

Gemeinschaftsraum Müllermattstrasse

Reservation über:	Meier Hans Ziegelweg 30 Telefon 056 441 18 05 / 079 262 74 10 hans.meier.2@bluewin.ch
-------------------	--

Unsere Verstorbenen im 2022

Wir mussten Abschied nehmen von:

Frau Erna Meier, Müllermattstrasse 9A

geboren am 30.01.1938, gestorben am 27.09.2022

Frau Verena Véron, Sommerhaldenstrasse 3C

geboren am 10.02.1932, gestorben am 02.12.2022

Herr Walter Binder, Weiermattring 4

geboren am 22.02.1952, gestorben am 03.12.2022

Die Verstorbenen behalten wir in dankbarer Erinnerung

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.

Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung
In eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.



